



# Standortplan

Ein Kernelement der KGS-Notfallplanung sind Pläne, auf welchen die wichtigsten Kulturgüter verzeichnet sind und Anweisungen zu deren Evakuierung oder Schutz vor Ort enthalten. Ziel dieser Pläne ist es, dass auch Personen, welche nicht mit dem Standort und den Objekten vertraut sind, unter erschwerten Bedingungen die wichtigsten Objekte finden, demontieren und evakuieren können.

## Grundrisspläne organisieren

Beschaffen Sie die Grundrisspläne von Ihrer Institution. Falls Ihre Institution über eine Brandmeldeanlage verfügt, sind Grundrisse in den meisten Fällen bereits vorhanden.<sup>14</sup>

## Objekte priorisieren

Erstellen Sie eine Priorisierung der vorhandenen Objekte oder Konvoluten. Diese können sowohl mobil als auch immobil sein. Die Priorisierung der wichtigsten Kulturgüter in Ihrer Institution hilft, dass im Falle eines Ereignisses die bedeutendsten Objekte gerettet werden können.

## Pläne ausfüllen

Die Vorlage eignet sich für Institutionen, die eine überschaubare Anzahl an priorisierten Objekten pro Stockwerk oder Gebäudeabschnitt aufweisen. Pro Seite können etwa acht Objekte gut dargestellt werden. Die Vorlage liegt in zwei Formaten vor (A4-Hochformat und A3-Querformat).

Wenn auf einem Stockwerk viele Objekte vorhanden sind oder das Gebäude so gross ist, dass ein Stockwerk nicht im vollen Umfang auf einer Seite dargestellt werden kann, empfiehlt es sich, den Übersichtsplan in mehrere Gebäudeabschnitte aufzuteilen. Stellen Sie in diesem Fall eine Gesamtübersicht pro Stockwerk voran.

Zeichnen Sie dazu die wichtigsten Objekte im Grundriss ein. Fügen Sie ein Foto oder Grafik sowie eine kurze Beschreibung mit Hinweisen zur Evakuierung hinzu.<sup>15</sup> Beachten Sie folgende Tipps:

- Arbeiten Sie mit Farben. Auf diese Weise können Sie Objekte priorisieren.
- Wählen Sie Fotos, auf welchen für den Betrachter des Plans sofort klar ist, um welches Objekt es sich handelt. Dazu sollten Objekte vor Ort fotografiert werden.
- Halten Sie die Beschreibungen kurz. Es braucht lediglich einen kurzen Text zur Demontage und allfällige Hinweise zur Evakuierung. Objekte werden ausführlicher in den Laufkarten beschrieben.
- Verzeichnen Sie auch prioritäre unbewegliche Kulturgüter, die nicht evakuiert werden könnten. Eine Beschreibung der Materialität des Objekts hilft dem Einsatzleiter im Notfall, Massnahmen zum Schutz vor Ort zu treffen.

Laden Sie die erstellten Standortpläne in die Vorlage hoch.

<sup>14</sup> Sie finden diese ausgedruckt im Planfach der Brandmeldeanlage. Für eine elektronische Version können Sie sich an den Anbieter Ihrer Brandmeldeanlage wenden.

<sup>15</sup> Sie finden Beispieldiagramme zur Verwendung in den Begleitdokumenten.